

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1821**

52 (29.6.1821)

# Großherzoglich Badisches Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 52.

Freitag den 29. Juni

1821.

## Bekanntmachungen.

1) Bruchsal. Michael Springer, lediger Bürgersohn von Bruchsal, ein Schneider von Profession, geboren im Jahr 1801, bei der Conseription fürs Jahr 1821, durch das Loos No. 172 zum Activmilitärdienste bestimmt, abwesend, wird vorgeladen, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile. Bruchsal den 20. Juni 1821.

Großherzogl. Oberamt.  
Machauer.

1) Walldürn. Der Soldat Amor Horn von Brezingen, welcher auf die öffentliche Aufforderung vom 16. April 1819 nicht erschienen ist, wird anmit für verschollen erklärt, und sein Vermögen an seine nächsten Verwandten gegen Cautionsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben. Walldürn den 18. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Straus.

Vdt. Doepfner.

2) Schwesingen. Der Ziegler Georg Schenkenwald von Hockenheim ist im ersten Grad für mundtode erklärt, und ihm der Bürger Christoph Böhm von da als Aufsichtspfleger beigegeben, ohne dessen Mitwirkung er keines in dem L. R. S. 513 genannten Rechtsgeschäft gültig abschließen kann, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Schwesingen den 20. Juni 1821.

Großherzogliches Amt.  
Wierordt.

2) Hüfingen. Die von dem hiesigen Bürger und Maurermeister Ciprian Happle geschiedene Verena Frittschi hat sich mehrerer Diebstähle sehr verdächtig gemacht, und sich der gerichtlichen Untersuchung hierwegen durch die ergriffene Flucht entzogen. Es wird demnach dieselbe binnen einer Frist von 6 Wochen dahier bei Amte zu erscheinen aufgefordert, widrigen Falls nach dem bestehenden Gesetze gegen sie verfahren wird. Hüfingen den 16. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.  
v. Menshengen.

2) Osterburken. Da der unterm 28sten Februar d. J. vorgeladene Jude Arie Herrmann, angeblich von Zimpfingen in Rheinpreußen, sich innerhalb der vorgestreckten Frist dahier nicht sistirt hat, so wird derselbe nunmehr der badischen Lande verwiesen, und der Erlös seiner zurückgelassenen Effekten der Staatskasse zugewiesen. Osterburken den 13. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Herrmann.

Vdt. Wiedtemann.

## Untergerichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schulden-Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhanden Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Philippsburg

1) zu St. Leon, an die Verlassenschaft  
des verstorbenen Pfarrers Flory, auf Frei-  
tag den 20. Juli l. J., vor großh. Amts-  
revisorate zu Philippsburg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Lauberbischofsheim

1) zu Meßhofs, an den Joh. Philipp  
Wahl, auf Montag den 16. Juli l. J.,  
frühe 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Kils-  
heim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Lauberbischofsheim

1) zu Dittwar, an den in Gant er-  
kannten Wittiber Joseph Hammerich auf  
Freitag den 20. Juli, Vormittags 8 Uhr,  
zu Dittwar.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Neckarbischofsheim

1) zu Neckarbischofsheim, an den  
in Gant gerathenen Bürger Leonhard Wie-  
bel, auf Donnerstag den 19. Juli, Mor-  
gens 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu  
Neckarbischofsheim.

Aus dem Großherzogl. Landamte  
Mosbach

1) zu Hasmersheim, an den in Gant  
erkannten Johann Heck, und dessen Ge-  
schwister, auf Montag den 9. Juli, Vor-  
mittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate  
zu Hasmersheim.

Aus dem Großherzogl. Stadtamte  
Heidelberg

2) zu Schlierbach, an den in Concur-  
s erkannten bürgerlichen Einwohner Friedrich  
Reis, auf Mittwoch den 25. Juli l. J.  
früh 9 Uhr, vor großherzogl. Stadtamtsre-  
visorate.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Schwezingen

2) zu Neulussheim, an den in Gant  
erkannten Marx Zimmermann, auf Don-  
nerstag den 5. Juli l. J., früh 8 Uhr, vor  
großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause  
zu Neulussheim.

Aus dem Großherzogl. Stadtamte  
Heidelberg

2) zu Heidelberg, an die Masse des  
verlebten Bürgers und Zeugschmieds Jakob  
Nenninger, auf Mittwoch den 1. August  
l. J., früh 9 Uhr, vor großh. Stadtamts-  
revisorate zu Heidelberg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Lauberbischofsheim

2) zu Lauberbischofsheim, an den  
in Gant erkannten Joseph Brenner, auf  
Mittwoch den 1. August, zu Lauberbischofs-  
heim.

Aus dem Großherzogl. Landamte  
Heidelberg

2) zu Altnenburg, an den Jakob Brei-  
tenstein, auf Montag den 2. Juli l. J.,  
früh 9 Uhr, vor der Theilungs-Commission  
zu Schönau.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Lauberbischofsheim

2) zu Brehmen, an den in Gant er-  
kannten Michael Heckmann, auf Mitt-  
woch den 25. Juli.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Lauberbischofsheim

2) zu Lauberbischofsheim, an den  
in Gant erkannten Valtin Faulhaber,  
auf Donnerstag den 19. Juli, zu Lauber-  
bischofsheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Schwezingen

2) zu Seckenheim, an den in Concur-  
s erkannten Georg Leonhard Köhler, auf  
Donnerstag den 12. Juli, früh 8 Uhr, vor  
großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause  
zu Seckenheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Schwezingen

2) zu Edingen, an den Vogt Bleß,  
welcher um Zusammenberufung seiner Gläu-  
biger zum Versuche eines Stundungs- und  
Nachlassvergleichs gebeten hat, auf Montag  
den 9. Juli l. J., Vormittags 8 Uhr, vor  
großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause  
zu Edingen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Tauberbischofsheim

2) zu Tauberbischofsheim, an den  
in Gant erkannten Adam Wolfarth, auf  
Montag den 6. August, zu Tauberbischofs-  
heim.

Aus dem Großh. Stadt- u. Landamte  
Wertheim

3) zu Wokenrod, an die Georg Ober-  
dorfs Wittib, auf Montag den 30. Juli  
l. J., früh 8 Uhr, auf dem Rathhause zu  
Wertheim.

### Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Person,  
oder deren Leibeserben, soll binnen zwölf  
Monaten sich bei der Obrigkeit, unter wel-  
cher ihr Vermögen steht, melden, widrigen-  
falls dasselbe an ihre bekannte, nächste Ver-  
wandten gegen Caution wird ausgeliefert  
werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Staufen

1) von Kenzingen, Franz Zürcher,  
50 Jahre alt, welcher vor 30 Jahren als  
Bäckergeselle in die Fremde gieng, und seit-  
her nichts mehr von sich hören ließ, dessen  
Vermögen in 300 fl. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Gerlachshausen

2) von Unterwittighausen, Joh.  
Martin Protsch, geboren am 1. Novbr.  
1747, ist bereits vor ungefähr 57 Jahren als  
Zimmergeselle in die Fremde, wahrscheinlich  
nach Ostreich gegangen, und hat seitdem  
nichts mehr von sich hören lassen, dessen  
Vermögen in beiläufig 104 fl. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Tauberbischofsheim

3) von Gerchsheim, Ignaz Bartho-  
lomä.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Walsbach

3) von Schiltach, Abraham Haas,  
welcher sich im Jahr 1803 als Kupferschmied  
auf die Wanderschaft begeben, und seit 1805

nichts mehr von sich hören ließ, dessen Ver-  
mögen in 843 fl. 56 kr. besteht.

3) Ladenburg. Unterm 15. April l. J.,  
verstarb in Neckarhausen diesseitigen Amts-  
bezirks die pensionirte Abtissin zu Frauenalb  
Maria Victoria Freifrau v. Brede, mit  
Zurücklassung eines eigenhändig geschrie-  
benen letzten Willens dd. Neckarhausen den  
1. März 1820; worin Sie über den größ-  
ten Theil ihrer Verlassenschaft disponirt,  
jedoch niemand zum Haupterben eingesetzt  
hat, dem nach Auslieferung der Rückver-  
mächtnisse der Rest ihrer Verlassenschaft zu  
fallen solle.

Indem man dieses zur öffentlichen Kennt-  
niß bringt, werden zugleich die unbekannt  
etwaigen Anverwandten der verlebten Abtis-  
sin Freifrau v. Brede, und wer sonst Erb-  
ansprüche oder Forderungen an die Verlas-  
senschaftsmasse derselben zu haben glaubt,  
anmit vorgeladen, binnen 3 Monaten von  
heute an, diese ihre Erbansprüche oder son-  
stige Forderungen um so gewisser bei hie-  
sigem Amte anzubringen und richtig zu stel-  
len, als widrigenfalls ohne weiters nach  
Inhalt des Testaments die Rückvermäch-  
tnisse an die Erbstücknehmer und die übrige  
Verlassenschaft an die Staatsgüterverwal-  
tung auf ihr Ansuchen in gesetzlicher Form  
ausgeliefert werden soll. Ladenburg den  
16. Juni 1821.

Großherzogl. Amt.  
Rüttinger

### Versteigerungen.

2) Carlsruhe. Die Lieferung einer  
nicht unbedeutenden Quantität weiß hän-  
fener Leinwand, ordinären weissen Futter-  
leinwand, weissen und ungebleichten Zwisch  
für das großh. Militär, soll an den Wenigst-  
nehmenden begeben werden.

Diesemigen, welche geneigt sind, diese  
Lieferung ganz oder zum Theil zu überneh-  
men, werden anmit aufgefordert, ihre in be-  
stimmten Zahlen auszudrückende Gebote un-  
ter Vorlegung von Proben der Lieferungs-  
gegenstände schriftlich und beschlossen mit

der Aufschrift: „Monturstoffe-Lieferung betreffend“ unfehlbar binnen 4 Wochen an die unterzeichnete Stelle einzusenden. Carlshöhe den 15. Juni 1821.

Großh. Bad. Kriegsministerium.  
v. Schaffer.

1) Mannheim. Montag den 2ten des nächsten Monats Juli, Nachmittags 3 Uhr, wird der dießjährige Neßzehnten hiesiger Gemarkung, im Wirthshause zum Zweibrücker Hofe öffentlich versteigert. Mannheim den 25. Juni 1821.

Großherzogl. Demanial-Verwaltung.  
Danninger.

1) Mannheim. Dienstags den 17. Juli l. J., Nachmittags 2 Uhr, wird die Lieferung des Brandholzes von 100 Maß Eichen und 50 Maß Buchen-Scheitholz für die hiesige Zuchthaus-Anstalt, auf dem Verwaltungs-Bureau Lit. Q 6. No. 1. an den Wenigstnehmenden, mit Ratifikations-Vorbehalt, öffentlich versteigert, und können die Bedingungen bis zum Versteigerungstage eingesehen werden. Mannheim den 25. Juni 1821.

Großherzogl. Zuchthaus-Verwaltung.  
Kieser.

2) Mannheim. Das Lit. Z 1. No. 18. am Rhein gelegene Rärgerische Haus, wird den 16. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause versteigert. Mannheim den 18. Juni 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

2) Mannheim. Das Lit. S 3. No. 11. dahier liegende Haus des Ackermanns Jakob Dubs, wird den 19. Juli nächsthin, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause versteigert. Mannheim den 18. Juni 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

2) Ladenburg. [Frucht-Versteigerung.] Montag den 9. Juli, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Rathhause zu Ladenburg, 27 Malter Korn, 49 Malter Gerste, 162 Malter Spelz und 60 Malter Hafer, von

hiesigem Hospitalsweicher öffentlich versteigert. Ladenburg den 24. Juni 1821.

Aus Auftrag der Hospitals-Commission.  
Haaf, Schaffner.

2) Heidelberg. Montag den 2. Juli und die folgenden Tage, Nachmittags 2 Uhr, werden die zur Verlassenschafts- und Concurssmasse des Zeugschmieds Jakob Nenninger dahier gehörigen Effekten, so wie das vorhandene Handwerksgeräth und der Waarenvorrath, gegen baare Zahlung in der in der Apothecergasse gelegenen Behausung öffentlich versteigert. Heidelberg den 20sten Juni 1821.

Großherzogl. Stadtsamtsrevisorat.  
Weber.

### A n z e i g e.

Für die großh. bad. Entbindungsanstalt zu Heidelberg wird zur Vernehmung der Stelle einer Haushebamme eine gegen 30 bis 40 Jahre alte, mit den erforderlichen Eigenschaften versehene Person gesucht. — Neben freier Wohnung, Feuerung und Licht, ist mit der Stelle eine ansehnliche Geldbesoldung verbunden. Sollte eine zu der Anstellung übrigens geeignete Person die Hebammenkunst nicht erlernt haben, so wird sie unentgeltlich darin unterrichtet, hat aber während der Lehrzeit für ihren Unterhalt selbst zu sorgen. Ausdrücklich wird erinnert, daß bei der Wahl eines Subjektes Sittlichkeit und Geistesanlagen vorzüglich in Betracht kommen. Wegen weiterer Auskunft hat man sich zu wenden an die großherzogl. Direction der Entbindungsanstalt zu Heidelberg.

Ich mache andurch bekannt, gewohnt, meine Bedürfnisse allezeit baar zu bezahlen, daß an keinen meiner Dienstboten, ohne meine besondere Genehmigung, etwas auf Credit bei eigener Verantwortung zu verabreichen steht.

Mannheim den 20. Juni 1821.

Fehr v. Stockhorn,  
Gen. Lieu. u. kommandirender  
General.

Carl Hermannsdorf, Redakteur.